

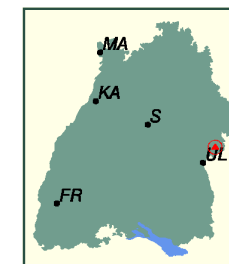
Felsgruppe Hohlenstein mit Höhlen rechts der Lone NNW von Asselfingen

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis

Gemeinde: Asselfingen
 Gemarkung: Asselfingen

TK25-Nr.: 7427 Sontheim a.d. Brenz
 R/H-Werte: 3586655 / 5379735



Literatur:

Binder, H. (1989); Binder, H., Frank, H. u. Müller, K. (1960); Hahn, J., Müller-Beck, H. u. Taute, W (1973); HHVL (1968); Huth, T. (2002); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Krämer, G. u. Wehrberger, K (2006); Lehmann, U. (1960); Löhr, H. (1960); Riek G. (1960); Schöttle, M. (2007); Schübler (1824); Seewald, Chr. (1972); Temmler, H. (1962); Ufrecht (1986); Weber, W. (1960); Wetzel, R. (1961); Wilmanns, O. (1960)

Beschreibung:

Der Hohlenstein besteht aus mehreren, z. T. verschlossenen Höhlen: der "Bärenhöhle" (L 60 m, B 6 m, H 4 m), dem "Stadel" (auf ca. 60 m begehbar) und der "Kleinen Scheuer", wobei es sich hierbei eher um ein ca. 10 m breites Felsdach handelt. Die Höhlen liegen im Oberen Massenkalk des Oberjura (joMo, früher Weißjura zeta) und sind archäologisch äußerst interessant. Von hier stammt beispielsweise die Skulptur des Löwenmenschen aus Elfenbein (ausgestellt im Ulmer Museum; s. M 68b). Zahlreiche weitere Knochen, Artefakte und Scherben belegen eine Jahrtausende alte Besiedlungsgeschichte. Der Hohlenstein ist nur im vorderen Bereich frei zugänglich. GK 25v: 7427 Sontheim an der Brenz